

Informationsveranstaltung zur Assistenzzeit

Prof. Dr. phil. Verena Schröder

Eidg. dipl. Apothekerin

Studienleiterin Masterstudium Pharmazie

Leiterin Forschungsgruppe Experimentelle Hämostase,
Department for BioMedical Research

2.11.2023




Wann	Was	Wer
19:00	Begrüssung und kurze Übersicht über das Pharmaziestudium in Bern inkl. Eidgenössische Prüfung	Prof. Verena Schröder , (Pharmazeutin, Studienleiterin Master Pharmazie)
19:15	Übersicht über die Inhalte der Vorlesungen Schweiz. Gesundheitswesen, Gesundheitsversorgung, Recht und Ökonomie	Prof. Franziska Sprecher (Juristin, Direktorin Zentrum für Gesundheitsrecht und Management im Gesundheitswesen) (vertreten durch VS)
19:25	Vorlesungen und Laborpraktika in Arzneimittel-herstellung in kleinen Mengen Inhalte der Eidg. Galenik-Prüfung	Megala Mohanarangan (Pharmazeutin, Galenik-Team Uni Bern, Offizinapothekerin TopPharm Apotheke und Drogerie Aarberg)
19:40	Übersicht über die Inhalte der Vorlesungen Krankheitsbilder-Pharmakotherapie- Arzneimittel, Klinische Pharmazie, Pharmaceutical Care, Prävention Inhalte der Eidg. MC und OSCE Prüfungen, 300er Liste, Guidelines	Dr. Karen Maes (Pharmazeutin, Leitende Dozentin, BIHAM), Prof. Carla Meyer-Massetti (Pharmazeutin, Klinische Pharmakologie, Inselspital), Dr. Stephen Jenkinson (Pharmazeut, Dozent BIHAM, Leiter Innovation pharmaSuisse)
19:55	Clinical Skills Vorstellung der Simulationsapotheken Fähigkeitsausweis Impfen und Blutentnahme	Dr. Kai Schnabel (Mediziner, Abteilungsleiter Abteilung für Unterricht & Medien, Institut für Medizinische Lehre IML) Stephen Jenkinson
20:10	Kommunikationstraining	Dr. Tanja Hitzblech (Pädagogin, Wissenschaftliche Mitarbeiterin SP-Programm, IML), Dr. Kai Schnabel
20:25	Die Zukunft ist interprofessionell - Visionen und konkrete Projekte im Team Pharmazie am BIHAM	Prof. Sven Streit (Mediziner, Hausarzt, Leiter Interprofessionelle Grundversorgung, Berner Institut für Hausarztmedizin BIHAM)
20:40	Besichtigung der Simulationsapotheken für den praktischen Unterricht	
ca. 21:00 Uhr Ende der Veranstaltung		

u^b

b
UNIVERSITÄT
BERN



Übersicht Pharmaziestudium in Bern

		Eidg. Prüfung in Pharmazie 	
Master Pharmazie <i>(Medizin. Fakultät)</i>	5. Jahr	Vorlesungen, prakt. Kurse und Assistenzzeit (33 Wochen)	60 ECTS
	4. Jahr	Vorlesungen und Masterarbeit (6 Monate)	60 ECTS
Bachelor Pharmazeuti- sche Wissen- schaften <i>(Phil.-nat. Fakultät)</i>	3. Jahr	Pharmazeutische Grundlagen	60 ECTS
	2. Jahr	Medizinisch-biologische Grundlagen	60 ECTS
	1. Jahr	Naturwissenschaftliche Grundlagen	60 ECTS

Übersicht Masterstudium

1. Jahr MSc (4. Studienjahr):

Sept – Weihnachten
Unterricht Uni
HS, 14 Wochen



Zeitfenster Jan-Aug:
Masterarbeit (6 Monate)
+ Wahlfach im FS

2. Jahr MSc (5. Studienjahr):

Sept / Okt
Unterricht Uni
4 Wochen

Zeitfenster Okt-Aug: Assistenzzeit
(33 Wochen), 1 Tag/Woche
Uni + Blockkurse



1. Hälfte Sept
Eidg. Prüfung 

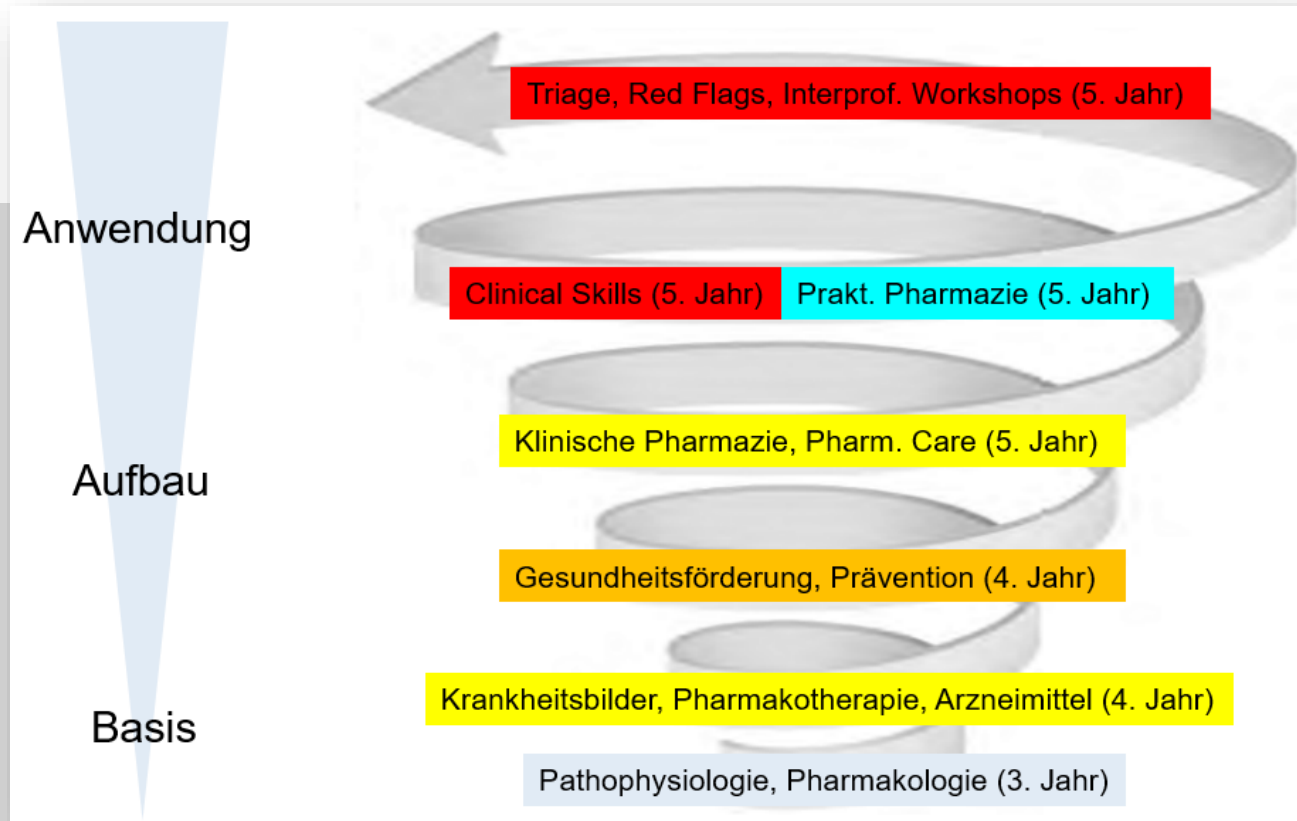
Inhalte 4. Studienjahr

Modul	Lehrveranstaltung	Anzahl Stunden total	ECTS
1. Masterstudienjahr			
Krankheitsbilder, Pharmakotherapie, Arzneimittel	Krankheitsbilder und Pharmakotherapie	56	6.0
	Arzneimittelkunde	56	6.0
	Drug Development	14	1.5
Gesundheitsförderung & Prävention	Interventionen zur Gesundheitsförderung	8	1.0
	Prävention und Screening	20	2.0
	Abusus und Abhängigkeit	14	1.5
Gesundheitswesen & berufliches Umfeld	Schweizerisches Gesundheitswesen	28	3.0
	Gesundheitsversorgung	14	1.5
	Ethik und Verantwortung	14	1.5
Wissenschaftliche Methodik	Beschaffung und Bewertung von Arzneimittelinformationen	14	1.5
	Wissenschaftliches Arbeiten	14	1.5
Wahlfächer		28	3.0
Masterarbeit			30.0
		Total ECTS	60.0

Inhalte 5. Studienjahr

Modul	Lehrveranstaltung	Anzahl Stunden total	ECTS
2. Masterstudienjahr			
Patientenorientierte Pharmazie	Klinische Pharmazie	14	1.5
	Pharmaceutical Care	14	1.5
	Phytotherapie und Komplementärmedizin	14	1.5
	Kommunikation	28	3.0
Betriebswirtschaft & Recht	Betriebswirtschaft	14	1.5
	Recht und Normen	28	3.0
Praktische Pharmazie	Arzneimittelherstellung in kleinen Mengen	64	5.0
	Rezeptvalidierung	10	1.0
	Spitalpharmazie	10	1.0
	Spezialisierte pharm. Dienstleistungen	10	1.0
	Veterinärpharmazie	10	1.0
	Medizinprodukte	10	1.0
Triage & Clinical Skills	Triage und Red Flags	28	3.0
	Clinical Skills & Impfen	28	3.0
	Lebensrettende Massnahmen	10	1.0
	Interprofessioneller Workshop	10	1.0
Assistenzzeit			30.0
		Total ECTS	60.0

Entwicklung der Kompetenzen in Diagnose und Therapie



Unsere Besonderheiten und Schwerpunkte

- Bifakultärer Studiengang ist einzigartig in der Schweiz
- Teil des Medizinalstandort Bern: Infrastruktur und Know-how der Medizinischen Fakultät und Inselspital
- Interprofessionelle Zusammenarbeit in Lehre und Forschung

Weitere Infos

Factsheet Medizinische Fakultät

https://www.medizin.unibe.ch/studium/studienprogramme/master_pharmazie/index_ger.html

ILIAS Plattform Pharmazie Master

https://ilias.unibe.ch/goto_ilias3_unibe_cat_1855156.html

<https://ilias.unibe.ch/link/pharmaziemaster-startseite>

PharmaBern

<https://www.pharmabern.ch/>

Willkommen im Masterstudium Pharmazie

Allgemeine Informationen



Masterstudium Pharmazie in Bern
Studienaufbau und rechtliche Grundlagen



Studium und Beruf



Zulassungsbedingungen
Anerkannte Bachelorabschlüsse



Mobilität



Kontakte
Leitung / Studienfachberatung / Koordination



Lagepläne



Informationen 4. Studienjahr



Modulübersicht



Wochenpläne
Wochenpläne vom HS2023 sind online (30.06.2023)



Masterarbeit Januar-August 2024



Informationen 5. Studienjahr



Modulübersicht



Wochenpläne und Testatblatt
Wochenpläne vom HS2023/FS2024 sind online (30.06.2023)



Assistenzzeit



Eidgenössische Prüfung



Eidgenössische Prüfung



Aussercurriculare Mitteilungen



Aussercurriculare Mitteilungen



[Home](#)[About us](#)[Research and Innovation](#)[Teaching](#)[Colloquia](#)[PharmaPulse Bern](#)[News](#)

PharmaBern.

Welcome to PharmaBern, the dynamic and vibrant virtual community in Pharmaceutical Sciences and Pharmacy at the University of Bern!



Teaching



Research and Innovation

Events

Colloquia in Pharmaceutical Sciences and Pharmacy

Our regular appointment at the University of Bern!

The seminars will take place during the semester on the last Tuesday of each month.

More details will be released soon

Eidgenössische Prüfung in Pharmazie



u^b

b
UNIVERSITÄT
BERN

Die Eidg. Prüfung besteht aus drei Teilen:

- Schriftliche Prüfung: Pharmakotherapie, Recht und Ökonomie (MC-Prüfung)
 - Praktische Prüfung: Arzneimittelherstellung in kleinen Mengen (Galenik)
 - Patientenorientierte Prüfung: Pharmaceutical Care und Gesundheitsförderung (OSCE)
- Die Prüfungsfragen werden von allen Hochschulen zusammen entwickelt, und dieselben Prüfungen finden gleichzeitig statt in Basel, Bern, Zürich, Genf
- Nächste Eidg. Prüfung: 2.-13. September 2024

Ausbildungsapotheken

Voraussetzungen für die Ausbildungsapotheke:

Ein/e Apotheker/in muss als Ausbildner/in anerkannt sein, also den Ausbildnerausweis besitzen:

- Eidg. oder anerkanntes Apothekerdiplom
- 2 Jahre Berufserfahrung
- Hat selber nach 2004 das Assistenzjahr abgeschlossen, oder hat den Ausbildnerkurs besucht

Die Assistierenden können die vorgeschriebenen Tätigkeiten (insbesondere in der Herstellung) üben, sonst Zusammenarbeit mit anderer Apotheke anbieten (siehe Anhang zum Arbeitsvertrag).

Arbeitsvertrag

Stationsstrasse 12 T +41 (0)31 978 58 58 info@pharmaSuisse.org
CH-3097 Bern-Liebefeld F +41 (0)31 978 58 59 www.pharmaSuisse.org



Arbeitsvertrag für die Assistenzzeit für Studierende der Universität Bern

- Dieser Arbeitsvertrag basiert auf den Studienreglementen der Universität Bern und ist somit an die Studierenden der Universität Bern gerichtet, unabhängig davon in welchem Kanton sich die Ausbildungsapotheke befindet. Dieser Vertrag steht auch auf Französisch zur Verfügung.
- Die Studierenden der ETH Zürich, der Universität Basel oder der Universität Genf (EPGL) benutzen denjenigen Vertrag, der an die Assistenzzeit der ETHZ, Universität Basel bzw. der EPGL angepasst ist.

Les étudiants immatriculés à l'EPGL, à l'université de Bâle ou à l'EPF Zurich utilisent le contrat spécifique adapté pour l'Université concernée, indépendamment du canton où se trouve leur pharmacie de formation.

Universitäre Hochschule: **Universität Bern**

Ausbildungsjahr: _____ / _____

Enthält u.a.

- Pflichten der Apotheke und der Ausbilder
- Pflichten der Assistierenden
- Geheimhaltung
- Dauer, Arbeitszeit, Ferien
- Probezeit

Arbeitszeit während der Assistenzzeit

- Die Assistenzzeit dauert 30 Wochen, plus 3 Wochen Ferien.
- Die Unterrichtstage oder -halbtage an der Uni zählen nicht zur Assistenzzeit.
- Die Studierenden während der Assistenzzeit Anspruch auf 30 Selbstlertage, welche in Absprache mit der Apotheke innerhalb oder ausserhalb der Apotheke genommen werden können.
- Feiertage werden ebenfalls zur Assistenzzeit gezählt (müssen als nicht kompensiert werden).

Somit ergibt sich folgende Berechnung:

Insgesamte Dauer: 33 Wochen à 5 Tage = 165 Tage total (davon sind 15 Tage Ferien und 30 Tage Selbstlernzeit)

Arbeitstage in der Apotheke inkl. Selbstlertage: 150 Tage

Minimale Anzahl Arbeitstage mit zwingender Präsenz in der Apotheke, wenn die Selbstlertage extern verbracht werden: 120 Tage

Arbeitszeit während der Assistenzzeit

Ferien: Diese können nach Absprache mit der Apotheke im Verlauf der Assistenzzeit genommen werden, oder auch am Ende (z.B. für die Prüfungsvorbereitungen), oder auch eine Woche im Verlauf der Assistenzzeit und zwei Wochen am Ende, usw.

Selbstlerntage: Im Prinzip wird empfohlen, pro Woche 1 Selbstlerntag zu nehmen, um den Unterricht vor- und nachzubereiten, Arbeitsaufträge und Hausaufgaben für den Unterricht zu erledigen, praktische Aufgaben zu üben (z.B. Herstellung in kleinen Mengen, Selbstüben Clinical Skills), und immer auch schon für die Prüfungen zu lernen. Wenn Studierende Selbstlerntage aufsparen möchten für die Prüfungsvorbereitung am Schluss, ist das in Absprache mit der Apotheke möglich. Es ist jedoch nicht empfohlen, die gesamten 30 Selbstlerntage erst am Schluss der Assistenzzeit zu nehmen.

Unterricht: Die Unterrichtstage zählen nicht zur Assistenzzeit dazu. Wenn es aus organisatorischen Gründen Unterrichtshalbtage oder Prüfungs-Halbtage gibt, wird erwartet, dass der andere Halbtage entweder in der Apotheke als Arbeits-Halbtage oder als Selbstlern-Halbtage verbracht wird, es ist also nicht automatisch ein freier Halbtage. Die Selbstübungstage für Clinical Skills sind nicht obligatorisch, diese werden nicht zum Unterricht dazugezählt, sollten als Selbstlernhalbtage bezogen werden.

Teilnahme an extracurriculären Kursen: Die Teilnahme z.B. am CAP-Verkaufskurs ist freiwillig und gehört nicht zum Unterricht der Uni. Daher werden diese Tage zur Arbeitszeit in der Apotheke dazugerechnet. Die Studierenden organisieren ihre Teilnahme selber, Voraussetzung ist die Zustimmung der Apotheke.

Ansprechpersonen

Regionale Aufsichtskommission

Michaela Anthamatten
m.anthamatten@achillea.ch

- Fragen zur Assistenz
- bei Schwierigkeiten, wenn die Assistenz nicht wie gewünscht läuft
- Ansprechperson für Assistierende und Ausbilder
- Arbeitsvertrag zu Beginn einsenden

Studienleitung

Verena Schröder, Barbara Rechsteiner



- Planungsfragen
- Fragen zum Unterricht an der Uni
- Arbeitsvertrag und Bestätigung senden

Ein grosses Dankeschön !

- Herzlichen Dank, dass Sie in Ihren Apotheken Assistierende betreuen!
- Herzlich danken wir auch allen Kolleginnen und Kollegen, die in der Lehre und/oder bei den Prüfungen so aktiv dabei sind.
- Dank an alle, die sich für unseren pharmazeutischen Nachwuchs engagieren.

